

Russland-Ukraine-Krieg: BMF und OeKB stellen 1 Mrd. Euro-Kreditrahmen zur Unterstützung der Exportwirtschaft bereit

- Temporäre Liquiditätsunterstützung für betroffene Unternehmen
- Begrenzte und von Exportumsatz abhängige Kredithöhe
- Beantragung ab sofort möglich

Wien, 14. April 2022 –Die Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB) stellt im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) zusätzliche Kreditmittel zur Verfügung, um heimische Exporteure in dieser herausfordernden Situation zu unterstützen. Unternehmen, die von den Auswirkungen der kriegerischen Ereignisse betroffen sind, können Betriebsmittelkredite im Umfang von 10 (Großunternehmen) bzw. 15 Prozent (Klein- und Mittelunternehmen) des Exportumsatzes von 2021 beantragen. Die Finanzierungen sind vorerst auf längstens zwei Jahre befristet.

Der Krieg in der Ukraine ist eine humanitäre Katastrophe, deren politische und wirtschaftliche Auswirkungen noch schwer abschätzbar sind. Auch heimische Exportunternehmen, die zum Teil seit Jahrzehnten erfolgreich in der betroffenen Region tätig waren, sind mit großen Herausforderungen konfrontiert.

„Die OeKB stellt daher im Auftrag des BMF, wie schon in der COVID-19-Pandemie, eine temporäre Liquiditätsunterstützung zu Verfügung, die der Stärkung der österreichischen Exportwirtschaft dient. Zudem haben wir gemeinsam mit dem BMF bereits im letzten Sommer ein breites Maßnahmenpaket erarbeitet, das gerade im Hinblick auf die Herausforderungen im Energiebereich und bei den Lieferketten auch langfristig eine wichtige Unterstützung darstellt“, erklärt Helmut Bernkopf, im OeKB-Vorstand für den Bereich Export Services zuständig.

Finanzminister Magnus Brunner ergänzt: „Der Krieg in der Ukraine hat substanziellen Einfluss auf die europäische Wirtschaft. Vor allem der Einfluss des Konflikts auf Energie- und Rohstoffpreise sowie Lieferketten und die Wachstumsaussichten in der EU werden uns intensiv beschäftigen, vor allem da Österreich eine Exportnation ist und jeder zweite Arbeitsplatz direkt oder indirekt vom Export abhängig ist. Mit dem Kreditrahmen in der Höhe von 1 Milliarde Euro können wir betroffenen Unternehmen direkt und schnell helfen, indem wir Liquidität sicherstellen und damit negative Auswirkungen abmildern. Es geht um die Standort- und Arbeitsplatzsicherung in unserem Land.“

Krisenbedingter Liquiditätsbedarf als Voraussetzung

Die betroffenen Exporteure sind mit unterschiedlichen Problemstellungen konfrontiert. So sind Unternehmen aktuell von Zahlungsausfällen bzw. -verzögerungen betroffen, weil sie direkt nach Russland, Ukraine oder Belarus geliefert haben, oder weil deren Kunden aufgrund der Auswirkungen des Krieges Zahlungen nicht leisten bzw. nicht leisten können. Ebenso können Unternehmen einen Kredit beantragen, die aufgrund der Krise von steigenden Preisen für Rohstoffe sowie Vormaterialien und/oder einer eingeschränkten Verfügbarkeit betroffen sind, oder die in diesen drei Ländern mit Fertigungsstandorten vertreten sind.

Unterstützung für Exportunternehmen

Heimische Exporteure können– mit Unterstützung ihrer Hausbank – ab sofort einen Kredit in Höhe von 10 Prozent (Großunternehmen) bzw. 15 Prozent (Klein- und Mittelunternehmen) ihres Exportumsatzes von 2021 bei der OeKB beantragen. In begründeten Fällen kann die Exportumsatzprognose für das Jahr 2022 herangezogen werden. Das Angebot ist unabhängig davon, ob das jeweilige Unternehmen bisher schon Kunde bei der OeKB ist und ob ein etwaiger bestehender Kreditrahmen bereits ausgeschöpft ist. Die Finanzierungen sind vorerst auf längstens zwei Jahre befristet.

Über die OeKB Gruppe

Die Unternehmen der OeKB Gruppe mit ihren mehr als 500 Mitarbeitenden erbringen wesentliche und relevante Services für die österreichische Exportwirtschaft, den Kapitalmarkt und die Tourismuswirtschaft, bieten Dienstleistungen für den Energiemarkt und sind Teil der österreichischen Entwicklungsfinanzierung. All ihre Aktivitäten haben einen deutlichen volkswirtschaftlichen Nutzen, stärken den Standort Österreich und unterstützen Österreichs Wirtschaft im globalen Wettbewerb. Die OeKB handelt wettbewerbsneutral, sektorenübergreifend und nachhaltig verantwortungsbewusst.

Rückfragehinweise:

Oesterreichische Kontrollbank AG
Presseservice

T: +43 1 53127-2116
presse@oekb.at

www.oekb.at